

Das Wissen der Anstaltspsychiatrie in der Moderne

Zur Geschichte der Heil- und Pflegeanstalten Am Steinhof in Wien

Bearbeitet von
Sophie Ledebur

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 319 S. Paperback

ISBN 978 3 205 79582 7

Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychologie: Allgemeines > Geschichte der Psychologie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Die Insel der Unseligen	9
1.2 Das Wissen in der Praxis	12
1.3 Untersuchungszeitraum und Kapitelfolge	19
2. Wissen und Räume. Zur Vor- und Gründungsgeschichte der Heil- und Pflegeanstalten <i>Am Steinhof</i>	27
2.1 Die Wiener Institutionen zur Versorgung psychisch Kranker während des 19. Jahrhunderts	28
2.2 Die Reform des „Irrenwesens“	41
2.3 Zählen und Bauen. Gefährlichkeit und Erbllichkeit. Zur Frage der steigenden Anzahl psychisch Kranker	49
2.4 Psychiatrische Polytechnik: Die Gründung einer ‚modernen‘ Anstalt .	61
3. Anordnungen der Anstaltspsychiatrie: Rationalisierungstendenzen der Moderne	77
3.1 Von der äusseren und inneren Ordnung: „Die Zukunft der Irrenpflege liegt in der Spezialisierung der Anstalten“	80
3.2 „Die Beschäftigung der Geisteskranken ist ein wichtiger therapeutischer Faktor“	93
3.3 „Der Irrenwärter bildet einen Theil des Arzneiapparates“: Die Bedeutung der Pflege für die ‚moderne Psychiatrie‘	97
3.4 Medizinisch-administrative Ambivalenzen: Die Aufgabenbereiche der Mediziner	105
3.5 „Man sagt daher nicht mit Unrecht, dass bei der Behandlung der Geisteskranken die Anstalt selbst eine Medizin darstellt“: Zum Alltag zwischen Überfüllung und mangelndem Ansehen der Anstaltspsychiatrie	113
3.6 Epistemische Räume: Verbindungen zwischen (Anstalts-)Psychiatrie und Rechtsprechung	121
3.6.1 <i>Weder gesund noch krank: Die weitreichenden Folgen einer neuen Kategorie</i>	123
3.6.2 <i>Forderungen nach neuen Formen institutioneller Versorgung und der Einführung der „verminderten Zurechnungsfähigkeit“</i> .	130

3.6.3 Exkurs: Der biopolitische Zugriff auf die „minderwertigen Psychopathen“: Der Ruf nach „sichernden Maßnahmen“ und die in diesem Zusammenhang gestellten, eugenisch motivierten Forderungen	138
4. Zur Konstituierung der Grenze. Materialität und Medialität von Krankenakten in der Anstaltspsychiatrie	143
4.1 Zu den Akten. Quellenmaterial und historische Analyse	145
4.2 Zum Aufzeichnen psychiatrischer Beobachtungen und ihrer strukturellen Bedeutung im Aufnahmeverfahren	150
4.3 Das Deckblatt der Krankenakte: Materielle Informationsspeicherung und Kodierung	154
4.4 Die „Kranken-Geschichte“	162
4.5 Exkurs: Die Archivierung der Krankenakten: Produkte eines administrativen Vorgangs oder Sammeln psychiatrischer Verdaltungen?	170
5. Wissen in Bedrängnis? Zu den Veränderungen in der Anstaltspsychiatrie während des Ersten Weltkrieges und der Nachkriegszeit	175
5.1 Öffentlich-rechtliche Erwartungen an die Psychiatrie. Die Entmündigungsordnung von 1916	176
5.2 Kriegsbedingte strukturelle Veränderungen und Versorgungskrise am Steinhof	187
5.3 „Der Weltkrieg, der Kriegsausgang und die Psychiatrie“: Der Umgang mit der schwierigen Versorgungslage, die administrativen Änderungen am Steinhof und die Hoffnungen auf einen Neubeginn	196
6. Ein- und Ausschlussverfahren der Anstaltspsychiatrie in den 1920er-Jahren	211
6.1 Forderung nach Reformen im „Roten Wien“	211
6.2 Alkoholismus als „der wunde Punkt der Irrenpflege“	215
6.3 Der Ausbau der offenen Fürsorge	235
6.4 Arbeitstherapie oder „Zimmer-Industrie“: Professionalisierung der Beschäftigungstherapie?	243
6.5 Fürsorge oder medizinische Behandlung? Der institutionelle Fokus auf die Epilepsie	249

7. Zusammenfassung	261
8. Quellen- und Literaturverzeichnis	277
Publizierte Quellen	278
Sekundärliteratur	293
Personenregister	317